



Mit „Knüttelhunden“, auf denen die Fischer ihre individuellen Markierungen hinterlassen hatten, wurden Netze gekennzeichnet. FOTO: H. NEUWALD (SAMMLUNG HEIMATMUSEUM HIDDENSEE KLOSTER)

## Hölzer tragen spezielle Zeichen

Zu unserem Beitrag „Einfache Symbole als Unterschrift“ vom 25. Oktober hatten einige Leser eine Anmerkung.

**NEUBRANDENBURG.** Haus- und Fischereimarken sind an Häusern, Kirchen oder auf Werkzeugen zu finden. Bereits im Mittelalter war deren Verwendung weit verbreitet. Am längsten nutzte man diese Besitzeichen im Bereich der Fischerei. Noch in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts markierten

vielerorts die Fischer ihre Gerätschaften und Kähne mit solchen Marken. Beispielsweise „Knüttelhunde“ trugen Fischereizeichen. Diese Holzklammern oder -platten wurden an den Netzen befestigt. Wir hatten fälschlicherweise keine „Knüttelhunde“ abgebildet – und holen es heute nach.

Haus- und Fischereimarken sind heute Schmuckelemente oder finden sich auf Souvenirs wieder. Teilweise sind sie noch auf einigen älteren Arbeitsgeräten zu entdecken. **neuw/bila**